

EFT

Anwendung:

Die SPS gesteuerten Flammbehandlungsanlagen vom Typ EFT sind, auf Grund ihrer modularen Bauweise und in Kombination mit einem entsprechend dimensionierten Brenner, für die verschiedensten industriellen Anwendungen einsetzbar. Vorrangig kommen sie bei Roboteranwendungen und bei der Vorbehandlung von Folien / Kartonage zum Einsatz.

Die Anlage erzeugt ein definiertes Gas-/Luftgemisch, welches zur Verbrennung gebracht wird.

Mit dem so entstehenden Flammplasma werden Kunststoff-, Glas- und Metalloberflächen so aktiviert, dass sich Druckfarben, Lacke, Klebstoffe usw. darauf verankern können.

Aufbau:

Das Gerät besteht aus einem pneumatischen und elektrischen Gehäuse. Der Brenner ist, über einen flexiblen Schlauch, mit dem Gerät verbunden.

Die Luftversorgung erfolgt über ein eingebautes Gebläse, das gestattet, die Flammleistung von zum Beispiel 30 bis 100 % einzustellen.

Luft- und Gasdurchfluss werden mit Massendurchflussmessern überwacht, alle Prozessparameter werden digital ausgegeben und auf einem Touchpanel angezeigt.

Die Leistungs- und Gemischeinstellung kann über die externe Schnittstelle erfolgen.

Technische Daten:

Netzspannung:	230 / 400V, 50 - 60 Hz
elektr. Anschlussleistung:	0,4 - 3,5 kVA
Luftverbrauch:	100 - 3000 l/min
Gasverbrauch:	0,4 - 22,5 m ³ /h Erdgas
Druckluftanschluss:	6 - 8 bar
Anlagenleistung:	6 - 225 kW
Behandlungsbreite:	gemäß Kundenanforderung
Steuerung:	Siemens S7
Schnittstelle:	Profibus, Ethernet

